

7 FRÜHFÖRDERUNG

Frühförderung

Die Basisfertigkeiten des Lesens und Schreibens sind Schlüsselkompetenzen für jegliche Art von Bildung. Somit ist es ein wesentlicher Auftrag der Grundschule - und ein wichtiger Schwerpunkt vor allem im Anfangsunterricht - Kinder beim Schriftspracherwerb zu begleiten und zielführend zu unterstützen. Wissenschaftliche Studien beschäftigen sich schon seit Jahren mit dem Phänomen, dass manche Kinder trotz guter intellektueller Voraussetzungen und regelmäßiger Bildungsangebote Lernschwierigkeiten entwickeln. Es ist erwiesen, dass durch eine frühzeitige und kompetente Förderung auch so genannte „Risikokinder“ angemessene Kompetenzen entwickeln und so Sekundärfolgen ausbleiben bzw. minimiert werden können.

Oberstes Ziel dieses Projektes ist es, sogenannte „Risikokinder“ möglichst frühzeitig zu erkennen. Weiter geht es darum, Lehrpersonen für die Thematik zu sensibilisieren und sie darin zu unterstützen, Kinder mit Schwierigkeiten durch geeignete Maßnahmen zu fördern.

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird das Projekt in leicht abgeänderter Form durchgeführt. In den ersten Klassen erfolgen in regelmäßigen Abständen Standortbestimmungen im Lesen, Schreiben und Rechnen (LUNA, FEBA und BIRTE für interessierte Lehrpersonen der zweiten Klassen). In den zweiten Klassen erfolgen die Erhebungen in den Bereichen Lesen und Schreiben (LUNA, HSP).

Weiters werden Förderstunden in den zweiten Klassen von St. Michael für Kinder mit Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb angeboten. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen ergänzen die Beobachtungen der Lehrpersonen, um eine objektive Sichtweise von außen zu erhalten. Die Beobachtungen der Klassenlehrpersonen und die Ergebnisse der Lernstandserhebungen bilden die Grundlage für gezielte Fördermaßnahmen.

Im Rahmen einer Fortbildung zu Beginn des Schuljahres werden die betroffenen LP und Interessierte in die Thematik eingeführt.